

Federführung	Dezernat III Stabsstelle Radmobilität Dickow, Julia Orner, Birgit
--------------	--

<b>AZ./Datum:</b>	III/Or/10.03.2023		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Bau- und Verkehrsausschuss	zur Kenntnisnahme	nicht öffentlich	20.04.2023
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	02.05.2023

### **Projekt Sommerstraßen 2023 - Flaniermeile Kirchhofstraße**

**Bezug: ---**

#### **Sachverhalt / Projektidee:**

In Kooperation mit dem Projekt „Sommerstraßen 2023“ des Rems-Murr-Kreises soll in der Stadtmitte Fellbach im Sommer 2023 eine temporäre Flaniermeile auf einem Abschnitt der Kirchhofstraße eingerichtet werden. Ziel des mittlerweile europaweit erprobten Konzeptes „Sommerstraßen“ ist es, neue Wege zur Nutzung des Straßenraums zu erschließen und die Aufenthaltsqualität in zentralen städtischen Bereichen zu verbessern. So wurden in Deutschland in den vergangenen Jahren zum Beispiel in München, Heilbronn und Fürth während der Sommermonate temporär Sommerstraßen und Sommerzonen eingerichtet. Unter dem Titel „Ottensen macht Platz“ hat die Stadt Hamburg im gleichnamigen Stadtteil Ottensen im Rahmen eines Verkehrsversuchs im Sommer/Herbst 2019 ein Flanierquartier eingerichtet.

#### **Sommerstraße Fellbach – „Fellbach flaniert“**

Gemeinsam mit dem Fellbacher Kulturamt hat die Stabsstelle Radmobilität einen Konzeptentwurf zur temporären Umgestaltung im Rahmen eines Verkehrsversuchs in der westlichen Kirchhofstraße zwischen Kulturamt und Guntram-Palm-Platz (siehe Anlage 1) erarbeitet. Eingebettet in den diesjährigen kreisweiten Stadtradeln-Zeitraum und den Europäischen Kultursommer soll in der Fellbacher Ortsmitte zwischen dem 2. Juli und dem 27. August 2023 für 8 Wochen eine Flaniermeile mit ansprechender Gestaltung und kultureller Bespielung entstehen.

**Ziele:**

- Schaffung eines ansprechend gestalteten innerstädtischen „Frei- und Kreativraums“ mit Platz für Austausch und Begegnung, für entspanntes Flanieren und Verweilen, für kreative und neue Nutzungen, für ein neues Erleben des öffentlichen Raumes und neue Perspektiven der Mobilität
- Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere im Bereich der Wichernschule (Verbindungsachse Rathaus-Carrée – Guntram-Palm-Platz mit hohem Anteil Fußverkehr)
- Förderung von Einzelhandel und Gastronomie durch Schaffung attraktiver Aufenthaltsflächen in unmittelbarer Nähe zum Rathaus-Carrée
- Förderung von Kultur- und Jugendeinrichtungen, die schon Bereitschaft zur Bespielung signalisiert haben, u. a. Jugendhaus, Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Stadtbücherei, Kunstschule, ...

**Verkehrsversuch und Möblierung**

Die temporäre Umgestaltung des ausgewählten Straßenabschnitts der Kirchhofstraße erfolgt im Rahmen eines Verkehrsversuchs (nach § 45 Absatz 9 StVO, sog. „Erprobungsklausel“).

Die Sperrung und Möblierung der Kirchhofstraße für die Dauer der Einrichtung der Sommerstraße werden in enger Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Feuerwehr koordiniert und umgesetzt.

Der barrierefreie Parkplatz und die Parkplätze zur Benutzung der E-Ladesäule gegenüber dem Kulturamt bleiben von der Sperrung ausgenommen (siehe Anlage 1). Für die weiteren Parkplätze werden Ausweichmöglichkeiten in der direkten Umgebung aufgezeigt. Ein Sonderdurchfahrtsrecht für die Anwohnerinnen und Anwohner in der KirchhofstraÙewird für die gesamte Dauer der Sperrung eingerichtet.

Im Rahmen des Serviceangebots „Temporäre Umgestaltung von Ortsmitten“ bietet das Land Baden-Württemberg Pilotkommunen, die eine temporäre Umgestaltung ihres Ortskerns erproben möchten, eine Auswahl an modularen Bau- und Gestaltungselementen zum kostenlosen Verleih an (siehe Anlage 2).

**Kommunikation und Beteiligung**

Neben der Einbettung in das 10-jährige Jubiläum des Fellbacher Stadtradelns (Aktionszeitraum: 2. bis 22. Juli 2023) mit kreisweiter Auftaktveranstaltung und offizieller Eröffnung der Sommerstraße in Fellbach am 2. Juli bieten sich u.a. mit dem Europäischen Kultursommer und dem IBA-Festival vielfältige Möglichkeiten zur kulturellen Bespielung der Fellbacher Sommerstraße. Zur besseren Abstimmung und Koordination der Beteiligungs- und Kommunikationsprozesse wird eine verwaltungsinterne „AG Sommerstraße“ eingerichtet, welche sich auch mit den Möglichkeiten der kulturellen und kommerziellen Bespielung der Fellbacher Sommerstraße beschäftigen wird.

**Beteiligte Akteure:**

- Verwaltungsinterne „AG Sommerstraße“ (u.a. Stabsstelle Radmobilität, Kulturamt, Straßenverkehrsbehörde, Stadtplanungsamt, Pressestelle, Inklusionsstelle, Stadtmarketing/Einzelhandelskoordination, Feuerwehr)
- Landkreis Rems-Murr (Koordination Gesamtprojekt Sommerstraßen; Koordination der Projektevaluation durch die BAST)
- Landes-Servicestelle „Verkehrsberuhigte Ortsmitten“ (Pilotkommune für „Temporäre Umgestaltung von Ortsmitten“)
- Einzelhandel und Gastronomie
- Wichernschule (und ggf. weitere Schulen oder Jugendeinrichtungen)
- Rad- und Fußverkehrsverbände
- Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen

**Kommunikation und Bürgerbeteiligung:**

- Infosäulen vor Ort in der Kirchhofstraße, Flyer und Infobroschüre, sowie Informationen über Homepage und Social Media
- Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Anwohnenden, Einzelhandel und Gastronomie
- Einbindung in Mobilitätsmarke „Fellbach.go!“, in die Fellbacher Radnetzkonzeption und in die Kommunikation zum Stadtradeln
- ggf. Infostände zu aktuellen Nahmobilitätsprojekten

Darüber hinaus hat sich die Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) bereit erklärt, den Verkehrsversuch „Sommerstraßen“ in allen teilnehmenden Kommunen im Landkreis wissenschaftlich zu begleiten und in diesem Rahmen die Bestandsaufnahme sowie die Erfassung der Auswirkungen und Auswertung des Verkehrsversuchs zu übernehmen. Die Koordination der Evaluation erfolgt in Kooperation mit der Stabsstelle Radwege des Landkreises.

**Kosten:**

Die anfallenden Kosten für die Bewerbung der Fellbacher Sommerstraße werden über die bestehenden Budgets für Fahrrad- und Marketingaktionen der Stabsstelle Radmobilität und des Kulturamts abgedeckt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von \_\_\_\_\_ €  
 einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
 lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
 Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 51100100 - 42710050 Kommunikation  
 Rad- und Fußverkehr, Verkehrsplanung vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von \_\_\_\_\_ € notwendig
- Sonstiges

gez.  
 Beatrice Soltys  
 Bürgermeisterin

gez.  
 Gabriele Zull  
 Oberbürgermeisterin

**Anlagen:**

- Anlage 1: Straßenabschnitt für Verkehrsversuch Kirchhofstraße
- Anlage 2: Fallbeispiel Ottensen und Mobiliar der Landesservicestelle  
 „Lebendige Ortsmitten“